

Gartentipps für Mai 2024 von Gärtnermeister Hans

Die Temperaturen im April waren mit durchschnittlich 10,8 Grad recht hoch gewesen. Die phänologische Entwicklung, vor allem der Obstbäume ist mit **10 bis 14 Tagen** weiter **fortgeschritten**, als in einem (normalen) Jahr.

Monatsmittelwerte Dietzhof (363 m) : 2024				
Monat	Temp. (2 m)	Wind	Niederschlag	Wasserbilanz
	Ø	Ø	Σ	Σ
	[°C]	[m/s]	[mm]	[mm]
Jan	2.1	2.4	62.0	42.6
Feb	7.5	2.6	79.5	52.6
Mrz	8.8	2.2	22.3	-32.5
Apr	10.8	2.2	49.2	-23.3
Ø	7.3	2.4	53.3	-
Min.	2.1	-	22.3	-
Max.	10.8	-	79.5	-
Σ	-	-	213.0	39.4

Wetterstation Dietzhof/Landkreis Forchheim

Foto: Beide Grafiken von LfL Freising / bearbeitet v. Hans Schilling

Nach dem relativ warmen und trockenen **März** fielen doch noch **49 Liter Niederschlag**. Die letzten Niederschläge allerdings als Schnee, was mit einem starken Temperaturrückgang verbunden war.



Schnee auf blühendem Apfelbaum der Sorte Weirouge
Foto: Hans Schilling

Aber nicht der auf den Blüten liegende Schnee sorgte für massive Blütenschäden. Nachdem der **Schnee geschmolzen** war, sanken die Temperaturen teilweise auf bis zu **-5 Grad**. Selbst die Obstarten, welche schon Früchte angesetzt hatten, wurden massiv geschädigt.

Die **Fruchtschäden** sind am besten immer einige Tage nach dem Frostereignis sichtbar.



Massive Frostschäden an Süßkirschen
Foto: Hans Schilling

Langsam werden die Frostnächte hoffentlich weniger und wenn die **Eisheiligen (11.-15. Mai)** vorbei sind, ist kaum noch mit Frostschäden zu rechnen. Bis zu dieser Zeit sollten jedoch empfindliche und nicht abgehärtete Pflanzen bei Frostgefahr eine **Abdeckung** mit **Vlies** oder ähnlichem erhalten.



Wer jetzt noch schnell **Erdbeeren** mit **Topfballen** pflanzt, kann sich noch in diesem Jahr auf eine Ernte aus dem eigenen Garten freuen.

Mittlerweile gibt es diese Pflanzen schon im Lebensmitteldiscounter zu kaufen. Dort gibt es leider keinerlei Fachberatung.

Wer jedoch spezielle **früh- oder spätreifende Sorten** sucht, die zudem noch einen **leckeren Geschmack** haben, wendet sich besser an ein **Fachgeschäft**.

Gerade jetzt im Frühjahr befinden sich an zahlreichen **Obstbäumen Blattläuse**. Die Blattläuse sitzen meist an der Blattunterseite und saugen dort an den Blättern.

Durch die Saugtätigkeit **verkrüppeln** die **Blätter** sehr stark. Bei sehr starkem Befall können junge Bäume das Triebwachstum einstellen. Für ältere Bäume stellt ein solcher Befall an den Triebspitzen keine Wachstumseinschränkung dar. Bei **älteren Obstbäumen** ist somit **keine Bekämpfung** notwendig.

Bei starkem Befall an Jungbäumen können die Blattläuse bei **Befallsbeginn** per Hand (zerdrückt) entfernt werden.



Verkrüppelte Blätter durch Blattlausbefall an Kirschen
Foto: Hans Schilling

Hochbeete sind voll im Trend. Und sie haben viele Vorteile.

So ist mit ihnen auch im fortgeschrittenen Alter ein **rückenschonendes Arbeiten** möglich.

Weiter können Hochbeete fast überall aufgestellt werden. So hat auch in Großstädten das „**Urban gardening**“ Einzug gehalten.

Gartentipps für Mai 2024 von Gärtnermeister Hans

Im Gemüsegarten können **Jungpflanzen** von Salaten, Kohlrabi, Blumenkohl und Kräuter ausgepflanzt werden. Eine gute Beetvorbereitung mit oberflächlich, eingearbeiteten Kompost erleichtert den Pflanzen den Start. **Tomaten, Gurken** und **Paprika** müssen hingegen vorsichtig auf das Auspflanzen vorbereitet werden. Gerade wenn die Nächte noch kühl sind, können diese wärmeliebenden Gewächse leicht Schaden nehmen.



Wirsing in Töpfen als Gemüsejungpflanzen
Foto: Hans Schilling

Auch **Direktsaaten**, ohne vorherige Jungpflanzenanzucht ist jetzt z. B. bei Salaten und Bohnen möglich. Hierzu können **Saatbänder** verwendet werden. Hier sind die Samen schon im richtigen Abstand eingearbeitet, sodass ein späteres Verpflanzen entfällt. Natürlich kann auch die **Rillensaart** durchgeführt werden. Hier ist allerdings ein späteres Verpflanzen auf den Endabstand notwendig.

Mandelbäumchen sind nach der Blüte zurückzuschneiden. Nur durch einen starken **Rückschnitt** auf ca. **10 – 15 cm** der vorhandenen Äste, kann im nächsten Jahr wieder mit einer reichlichen Blüte gerechnet werden.

Dahlien und **Gladiolen** können jetzt aus dem Winterlager geholt werden. Ab Anfang Mai kann man ihre Knollen im Freien **auspflanzen**. Dahlien etwa spatentief in sandigen, durchlässigen Boden setzen. Den Pfahl für das spätere Aufbinden schon vor dem Pflanzen setzen, damit die Knolle nicht verletzt wird.

Die **Blätter** von **Narzissen** und **Tulpen** sollten nach der Blüte **nicht abgeschnitten** werden. Die Blätter liefern im grünen Zustand die Nährstoffe wieder in die Knolle zurück, damit im nächsten Jahr wieder ein kräftiger Austrieb mit Blüte

erfolgen kann. Die Blätter sollten also erst entfernt werden, wenn sie eingetrocknet sind.

Auch unsere überwinterten, mediterranen **Kübelpflanzen** können jetzt ihr Winterquartier verlassen. Dabei können diese jetzt bei Bedarf auch **umgetopft** und **geschnitten** werden. Das Aufstellen im Freien sollte an einen trüben Tag erfolgen, damit sich die Pflanzen an den zunehmenden Sonnenschein gewöhnen können. Werden die Kübel direkt in die volle Sonne gestellt, können die Blätter leicht verbrennen. Hier muss unbedingt eine vorherige **Abhärtung** und Gewöhnung an die direkte Sonne erfolgen.

Der Obstbaumschnitt sollte jetzt abgeschlossen sein. Bei Arbeiten am Obstbaum unbedingt auf Pilze oder Schädlinge achten. Auch Fruchtmumien vom letzten Jahr stellen eine enorme Infektionsquelle für die neuen Blüten oder Äste da.



Apfelmumie neben junger Blüte
Foto: Hans Schilling

Rasenpflege im Frühjahr

- Rasen im Frühjahr von **Laub** und **Geäst befreien**
- Boden mit einer **Harke auflockern** und anschließend trocknen lassen
- Rasenfläche mit Frühjahrsdünger **düngen**
- Ab März den Rasen **mähen**, frühestens zwei Wochen nach dem Düngen
- Stark verfilzten und von **Moos** durchwachsenen Rasen anschließend **vertikutieren**
- Lehmigen und sehr verdichteten Boden nach dem Vertikutieren **sanden**
- Nach dem ersten Rasenschnitt am besten wöchentlich mähen